

Keine Teuerungszulagen.

Der Stadtrat hat bekanntlich beschlossen, jedem Angestellten der Gemeinde Wien eine Teuerungszulage von 9 Kronen und für jedes Kind unter 16 Jahren eine monatliche Zulage von 3 Kronen zu gewähren. Auf diese Zulagen hatten naturgemäß auch die Straßenbahner gerechnet, leider haben sie aber bisher das Nachsehen. Bei der vor-
gestrigen Auszahlung wenigstens gingen alle leer aus. Ihre Enttäuschung war um so größer, als auch die Abschlagszahlung diesmal kleiner ausfiel. Die sehr verwickelte Lohnverrechnung bei den Straßenbahnen sieht für den Ersten eines jeden Monats immer eine Abschlagszahlung von 70 Kronen vor. Davon gehen 30 Kronen auf die Miete ab, der Rest bleibt der Familie für die nächsten 14 Tage zum Leben. Diesmal, wo die Teuerung schon einen so ungeheuren Grad erreicht hat, erhielten die Straßenbahner nur 65 Kronen, so daß die Familie mit 35 Kronen bis zum Fünfzehnten „durchhalten“ soll.

Hoffentlich hat der Stadtrat ein Einsehen und macht das Versäumnis an den Straßenbahnern rasch wieder gut.